

VERBANDS- JUGENDTAG

29.03.2019

**Alex Huber Forum Forst
Hambrücker Straße 61
76694 Forst**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Holger Nickert	3
Bericht Vizepräsidentin Jugend und Leistung	4
Bericht Vizepräsidentin Schule und Breitensport	6
Bericht Landestrainer	9
Bericht Jugendsprecher/in	13
Handball Camp in den Pfingstferien	14
Kooperation Schule Verein	16
Grundschulaktionstag	18
Aus- und Weiterbildung beim BHV	19
Schülermentorenausbildung	20
AOK Trikottag	21
VR-Talentiade	22
AmazonSmile	24

Liebe Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter unserer Handballvereine,

seit unserem Verbandsjugendtag im Jahr 2015 sind nun bereits vier Jahre vergangen. Vier Jahre, in denen wir einiges organisiert und auf die Beine gestellt haben.

Nichtsdestotrotz möchte ich mein Grußwort nutzen und auf die Zukunft der Badischen Handball-Jugend blicken. Auch wenn ich beim Verbandstag des Badischen Handball-Verbandes am 01. Juni 2019 nicht mehr zur Wahl als Präsident kandidieren werde, bin ich davon überzeugt, dass sowohl der Badische Handballsport als auch der Jugendhandball auf erfolgreiche Zeiten zusteuern.

Ideen und Projekte sollen in den kommenden Jahren ausgebaut, umgestaltet und implementiert werden. Mit der neuen Jugendordnung sind wir dieser Zielsetzung schon einen großen Schritt näher gekommen. Durch die Einbindung der neuen Vizepräsidenten Jugend, Schule und Mitgliederentwicklung stärken wir den Jugendbereich im Präsidium des Badischen Handball-Verbandes. Die Badische Handball-Jugend wählt ab diesem Jahr eigenständig, wer die Vizepräsidentenposten Jugend, Schule und Mitgliederentwicklung für die nächsten vier Jahre ausüben und einhergehend die Jugend im Präsidium des BHV vertreten wird.

Gemeinsam mit der neuen Jugendsprecherin, dem neuen Jugendsprecher, den neuen Vizepräsidenten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sehe ich ein hohes Potential an Möglichkeiten, den Jugendsport weiter voran zu treiben.

Einige unserer Ziele werden es sein, neue Vereine zu gewinnen, weitere Mannschaften an den Spielbetrieb zu binden, Vereine auf eigene und sichere Beine zu stellen sowie Maßnahmen und Veranstaltungen zu entwickeln, die neben der Spielrunde den Handballsport zu etwas ganz besonderem machen. Vor allem im zuletzt genannten Ziel wünschen wir uns die Mitarbeit unserer Vereinsvertreter. Gerne arbeiten wir gemeinsam mit euch Projekte, Veranstaltungen, Sonderaktionen und vieles mehr aus, um die Wünsche unserer Vereine umsetzen zu können.

Ich bin überzeugt davon, den Badischen Handball-Verband und auch die Badische Handball-Jugend in motivierte, engagierte und verantwortungsbewusste Hände übergeben zu können und freue mich darauf, die positive Entwicklung des Badischen Handballs zukünftig aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können.

Mit den besten Grüßen



Holger Nickert

Präsident des Badischen Handball-Verbandes

„Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.“

Beim letzten Verbandsjugendtag 2015 wurde Stefan Ermentraut in das Amt des Vizepräsidenten Jugend und Leistung gewählt. Aus persönlichen Gründen konnte er diese Position nicht länger ausfüllen. Eine Zeit der Vakanz folgte, bevor ich das Amt zusätzlich zu meinem Amt als Vizepräsidentin Breitensport und Schule übernahm. Mein Dank gilt hier all den engagierten Mitwirkenden im Verbandsjugendausschuss, die die Vakanz aufgefangen haben und mich bei meiner Arbeit seit nunmehr eineinhalb Jahren so fantastisch unterstützen.

In den letzten Jahren wurden wir vor viele Herausforderungen gestellt, die es auch in Zukunft weiter anzugehen gilt. Im Jugendbereich gab es einige Neuerungen, auch von DHB-Seite, die wir angegangen sind und die sich gerade in der Umsetzung befinden. Die Umstrukturierung des Leistungssportbereichs auf Baden-Württemberg-Ebene ist notwendig und sinnvoll, um sich zukünftig in Deutschland und im DHB zu positionieren und bedeutsam zu bleiben. Diese wird sich in Zukunft natürlich auch auf die Talentförderung des Badischen-Handball-Verbandes auswirken. Bei den letzten Deutschland-Cups traten wir erstmals mit einer baden-württembergischen Auswahl gemeinsam mit den besten Spielerinnen und Spielern aus Südbaden und Württemberg an. Die jetzt schon enge Zusammenarbeit der jeweiligen Trainerteams wird in Zukunft noch weiter verstärkt werden.

Auch innerhalb unseres Verbandes stehen die Zeichen auf Veränderung. Durch die geplante Umstrukturierung des Verbandes von Kreisen zu Bezirken, wurde die Zusammenarbeit der einzelnen Kreise auch im Jugendbereich intensiviert. Im letzten Jahr wurde die D-Jugend Landesliga eingeführt. So haben auch leistungsorientierte Mannschaften die Möglichkeit, sich mit gleichwertigen Gegnern zu messen. In diesem Jahr findet das erste D-Jugend Final Four statt, bei dem die jeweils zwei besten Mannschaften jeder Landesliga um den Titel des badischen Meisters kämpfen.

All diese Umbrüche fordern auch in der Jugendordnung eine strukturelle und teils personelle Neugestaltung. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der Erneuerung der Jugendordnung beschäftigt. Der Sektor Leistung wird in Zukunft ausgegliedert und vor allem durch den Landestrainer und dessen Team sowie in der Jugendkommission behandelt werden. Der Vizepräsident Jugend ist somit für den Jugendbereich aber auch den Breitensportbereich zuständig. Der Vizepräsident Schule widmet sich dem immer größer werdenden Feld des Schulsports. Darunter fallen die Kooperationen, die Schülermentoren und der Grundschulaktionstag (siehe Bericht Vizepräsident Schule und Breitensport). Mit der neu generierten Stelle des Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung hält ein überaus bedeutendes Thema Einzug in den Verbandsjugendausschuss und in das Präsidium. In den letzten Jahren haben rückläufige Mitgliederzahlen die Vereine immer mehr beschäftigt. 2018 habe ich mithilfe einiger Vereine und Verbände eine Broschüre zum Thema Mitgliedererwerb und -bindung auf den Weg gebracht, die Best-Practice-Modelle, sowie Ideen und Handreichungen dazu bereithält. Gleichwohl hat auch der DHB bemerkt, dass dies eine bedeutende Aufgabenstellung für viele Vereine ist und hat 2018 eine

hauptamtliche Stelle geschaffen. Mit einem eigenen Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung erkennen auch wir im BHV die Dringlichkeit dieser Thematik an.

Beim diesjährigen Verbandsjugendtag werde ich für die Position der Vizepräsidentin Jugend nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß bereitet und ich danke dem Verbandsjugendausschuss und der Geschäftsstelle für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit. In Zukunft möchte ich mich jedoch als Vizepräsidentin Schule wieder in höherem Maße um die schulischen Angelegenheiten des Verbandes kümmern.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch, mich bei allen Mitstreitern, Unterstützern und Förderern auf allen Ebenen zu bedanken, die vor allem auch mit vielen kleinen Bausteinen dazu beigetragen haben, dass der BHV-Jugendbereich trotz oder gerade wegen der vielen Veränderungen der letzten Zeiten momentan sehr gut aufgestellt ist. Mein ganz besonderer Dank geht dabei natürlich an die Vereine, die die Basis und das Rückgrat im BHV und vor allem auch im Jugendbereich bilden. Verbunden mit diesem Dank ist natürlich auch der Wunsch und die Hoffnung – eigentlich aber auch fast die Gewissheit – dass diese intensive Zusammenarbeit und Unterstützung auch in den kommenden Jahren erfolgreich für alle Seiten fortgeführt wird.

Vielen Dank!



Sara Schmechel

Vizepräsidentin Jugend und Leistung des Badischen Handball-Verbandes

Beim letzten Verbandstag 2015 wurde ich nach meiner Zeit als Verbandsjugendsprecherin zur Vizepräsidentin Breitensport und Schule gewählt. Da dieses Amt zuvor unbesetzt gewesen war, lagen die meisten Aufgaben bei der Geschäftsstelle. An dieser Stelle den Damen ein herzliches Dankeschön!

In der sich verändernden Schullandschaft wird der Schulsportbereich immer bedeutender. Der BHV hat dies schon vor Jahren erkannt. In den letzten Jahren wurde der Umfang von Aktionen und Projekten in und mit Schulen immer größer. Vor nunmehr 15 Jahren hat der BHV sein FSJ Projekt mit zunächst einem FSJler gestartet. Im Laufe der Zeit konnten wir, auch aufgrund der steigenden Anzahl an Kooperationen mit Schulen, die FSJ-Stellen weiter aufstocken, sodass wir mittlerweile drei FSJlerInnen pro Jahr beschäftigen. Diese sind sehr gefragt und dauerhaft an Schulen im Verbandsgebiet für unseren Handballsport im Sportunterricht oder in Handball-AGs im Einsatz.

Aber nicht nur der BHV, auch viele Vereine haben die Vorteile einer Kooperation mit den örtlichen Kindergärten und Grundschulen erkannt. Auch hier steigt die Zahl der Kooperationen jährlich an.

Im Jahre 2012 wurde vom Badischen Handball-Verband der AOK-Trikottag ins Leben gerufen. An diesem Tag gehen Kinder in ihren Vereinstrikots in den Kindergarten oder die Schule. Ziel ist, den Handballsport ins Bewusstsein zu rufen und Interesse bei den MitschülerInnen zu wecken. Aufgrund der positiven Resonanzen, haben die zwei anderen Landesverbände diesen Trikottag übernommen und er wird seit 2017 in ganz Baden-Württemberg durchgeführt. Die Vereine machen Bilder von ihren kleinen Vereinsvertreterinnen in Trikots und senden diese dem Landesverband ein. Unter allen Einsendungen wird ein Sieger ausgelost, der einen Preis gewinnt. Nach leider nachlassender Teilnahme der BHV-Vereine konnten wir in diesem Jahr wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen, was allem Anschein nach auch mit dem sehr günstig gelegenen Termin kurz nach der Weltmeisterschaft zusammenhängt. Hier wäre auch in den kommenden Jahren einen stetigen Anstieg der Teilnehmer auch unabhängig von Handballgroßereignissen wünschenswert.

Eine weitere Maßnahme die Schulen betreffend ist das AOK-Star Training. Hierfür können sich Grundschulen bewerben. Aus jedem Landesverband wird eine Gewinnerschule benannt, zu der ein Handballstar aus den Nationalmannschaften der Männer und Frauen für eine Trainingseinheit kommt. 2018 kamen die Grundschüler der Pestalozzischule Hockenheim in den Genuss eines Trainings mit Henning Fritz und Jan-Olaf Immel. Das AOK Star Training ist für die Schülerinnen und Schüler ein großartiges Event. Auch in diesem Jahr können sich wieder alle Grundschulen des Verbandes um ein solches Training bewerben. Hier können die Vereine auch aktiv auf die Grundschulen zugehen und eine Bewerbung vorschlagen, sollte die Initiative nicht von den Schulen selbst kommen.

Eine Erfolgsgeschichte der schulischen Projekte jährt sich 2019 zum zehnten Mal: der Grundschulaktionstag. Von anfänglich 34 Schulen und 3.000 teilnehmenden 2. Klässlern hat die Teilnehmerzahl stetig zugenommen, sodass wir 2018 140 Grundschulen und 8.100 Kinder als Teilnehmer verzeichnen konnten. Das sind hervorragende Zahlen und

zeigt das außerordentliche Engagement der Vereine. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und die Hoffnung, dass der Grundschulaktionstag am 11.10.2019 ein weiterer Erfolg wird.

Die Handball-WM fand als Großereignis leider nicht im Verbandsgebiet statt, weshalb die Idee aufkam, diese durch eine Grundschul-WM in den Verband zu holen und die Euphorie und Spielbegeisterung für uns zu nutzen. Im Regelunterricht wurde mithilfe eines Lapbooks der Handballsport und die Handball-WM thematisiert. Beim finalen Event am 25.01.2019 nahmen zehn Schulen mit 12 Teams und insgesamt 250 Kindern an, um untereinander einen „Weltmeister“ in einer Mischung aus koordinativen Übungen und Mini-feldhandball auszuspielen. Das Event hat bei den Kindern bleibenden Eindruck hinterlassen und bietet sich auch in Zukunft an, um einen größeren Nutzen der Großereignisse und der medialen Aufmerksamkeit zu erhalten.

Man sieht, der BHV und seine Vereine hat die Zeichen der Zeit erkannt und hat schon eine große Anzahl an Projekten, die den Handball auch in der Schule fördern. Natürlich können die Vereine diese Anstrengungen nur für sich zur Mitgliedergewinnung und -bindung nutzen, wenn sie dementsprechend in der Schule präsent sind, durch Werbung, Plakate etc. Die Mitgliederentwicklung ist für viele Vereine ja ein bestimmendes Thema. Hierzu gibt es hilfreiche Tipps in einer Broschüre auf der BHV Homepage, die Vorschläge, Ideen und Best-Practice-Modelle für die Gewinnung und Bindung nicht nur von Kindern sondern auch aktiven SpielerInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen bereithält. Die Mitgliederentwicklung wird jedoch auch in Zukunft ein bedeutsames und zukunftsweisendes Thema im ganzen BHV-Gebiet sein. Daher wird in der neuen Jugendordnung ein neues Amt des Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung geschaffen werden, wodurch der Thematik die notwendige Bedeutung zukommt und wir als Verband für die Zukunft gerüstet sind.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen, Ehrenamtlichen und Engagierten im gesamten BHV sowie der Geschäftsstelle bedanken, die in den letzten Jahren erfolgreich mitgewirkt haben und kann nur meine Hoffnung und Wünsche äußern, die enge Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren weiterzuführen.

Vielen Dank!

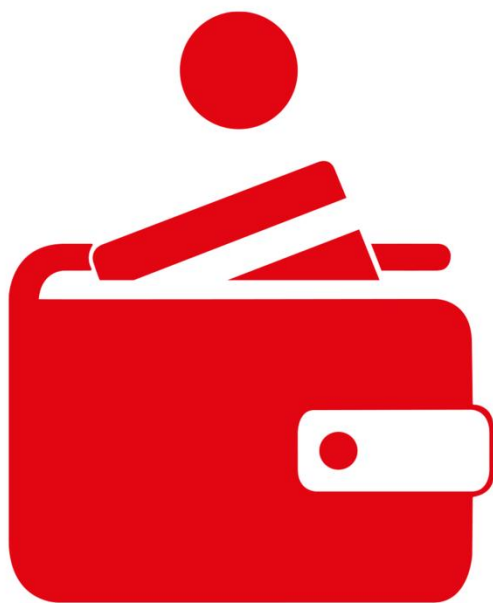


Sara Schmechel

Vizepräsidentin Breitensport und Schule des Badischen Handball-Verbandes



Geld zurück ist einfach.



Wenn Sie bei zahlreichen regionalen Partnern einen Treuebonus erhalten.

Den Treuebonus gibt es exklusiv für Kunden der Sparkasse Kraichgau mit einem Privatgirokonto und einer Sparkassen-Card [Debitkarte].

Die Teilnahme ist kostenfrei.

sparkasse-kraichgau.de/vorteilswelt

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Kraichgau

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

wir freuen uns, einen Rückblick über die vergangenen Jahre 2015-2018 bieten zu können. Wie in den Jahren zuvor, beteiligten sich die Spieler/innen des Badischen Handball-Verbandes (BHV) an den Erfolgen den Deutschen Nationalmannschaften.

Platzierung der Deutschen Nationalmannschaften in der Periode 2015-2018:

Juniororen	2015	2016	2017	2018
EM	-	2.	-	3.
WM	3.	-	4.	-

Jugend ♂	2015	2016	2017	2018
EM	-	3.	-	6.
WM	17.	-	11.	-

Juniorinnen	2015	2016	2017	2018
EM	5.	-	4.	-
WM	-	4.	-	13.

Jugend ♀	2015	2016	2017	2018
EM	9.	-	1.	-
WM	-	9.	-	5.

Zu diesen Erfolgen trugen wesentlich bei:

Juniororen	2015	2016	2017	2018
EM	-	Valentin Spohn	-	x
WM	Jonas Maier	-	Valentin Spohn	-

Jugend ♂	2015	2016	2017	2018
EM	-	X	-	Benedict Damm
WM	Max Haider, Rico Keller	-	X	-

Juniorinnen	2015	2016	2017	2018
EM	Lisa Friedberger	-	x	-
WM	-	x	-	x

Jugend ♀	2015	2016	2017	2018
EM	Isabell Hurst	-	x	-
WM	-	9.	-	x

Unsere Auswahlteams erreichten im Länderpokal folgende Platzierungen:

Männlich	2015	2016	2017		2018
BHV	17.	5.	12.	BW1	7.
				BW2	11.

Weiblich	2015	2016	2017	2018		2019
BHV	2.	4.	10.	18.	BW1	1.
					BW2	5.

Unsere Bilanz zeigt leider, dass sich in beiden Bereichen, männlich und weiblich, eine absteigende Tendenz merkbar macht. Wir haben in den letzten Jahren wesentlich weniger Spieler/innen für die Nationalmannschaften dem DHB vorgestellt. Leider konnten sich diese mit ihrer Leistung nicht durchsetzen, um an einer EM oder WM teilnehmen zu können.

Eine annähernd gleiche Bilanz zeigt sich beim Länderpokal, der seit 2018 als Deutschland-Cup bezeichnet wird. Vor vier Jahren waren unsere Jungs und Mädchen sehr erfolgreich. In den letzten zwei bis drei Jahren waren die Leistungen der beiden Mannschaften nur noch von mittelmäßiger Natur.

Die entscheidenden Fragen lauten:

1. Wo liegen die Gründe dafür?

Viele Faktoren haben hierbei eine tragende Rolle gespielt. Zunächst betrachten wir die breite Basis. In den letzten Jahren nehmen immer weniger Spieler/innen an unserem Sichtungscamp teil. Besonders auffällig ist es vor allem im weiblichen Bereich. Lediglich durch den Zusammenschluss von Handballkreisen, können diese mit einer weiblichen Mannschaft an der Sichtung teilnehmen.

Nur wenige Vereine im weiblichen Bereich bieten die Rahmenbedingungen, welche den Anforderungen der Jugendleistungsförderung entsprechen – Insbesondere sind hier der Trainingsumfang und die Qualität des Kaders zu nennen, die als eine wichtige Voraussetzung für die weitere Leistungsförderung dienen. Lediglich in der BWOL spielen unsere weiblichen Teams eine wichtige Rolle.

Im männlichen Bereich sieht die Situation auf den ersten Blick besser aus. Wir haben zwei Vereine – die Rhein-Neckar-Löwen und die SG Pforzheim/Eutingen, welche kontinuierlich eine durchgängige hochqualitative Arbeit leisten. Dennoch ist aus BHV-Sicht anzumerken, dass sich das Leistungszentrum der RNL verstärkt auf die Förderung der TOP-Talente von den benachbarten Verbänden konzentriert und unsere badischen Jungs manchmal nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Unsere Möglichkeiten für die Durchführung der zentralen Maßnahmen im Vergleich zu unseren Partner aus Südbaden und Württemberg sind wesentlich begrenzter. Wir haben weniger Trainingstage, Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele. Aus terminlichen Gründen haben wir unsere Teilnahme beim hochkarätigen Turnier Lundaspelen in Schweden gestrichen, was sich als eine Fehlentscheidung herausgestellt hat. Unseren Spie-

ler/innen fehlt der Leistungsvergleich auf internationaler Ebene. Die dort gesammelten Erfahrungen haben für die weitere Entwicklung in der Vergangenheit sehr geholfen.

2. Was können wir dagegen tun?

Unsere Zusammenarbeit mit den Kreis- und künftigen Bezirksauswahlteams muss intensiviert werden.

Die Trainingsumfänge müssen erhöht und die Trainingsinhalte mit den neuen Anforderungen aus der neuen DHB-Rahmentrainingskonzeption abgestimmt werden.

Unsere Zusammenarbeit mit den Vereinen, welche sich bemühen leistungsorientiert zu arbeiten, muss vertieft werden. Es geht um die Abstimmungen von Terminen, aber auch um die Kommunikation über Trainingsinhalten auf Auswahl- und Vereinsebene.

Eine wichtige Rolle muss der Zusammenarbeit und der Kooperation mit dem Handball Leistungszentrum (HbLZ) der Rhein-Neckar-Löwen zugesprochen werden. Es betrifft besonders die Bereiche der C- und B-Jugend, da diese Altersklassen für die DHB-Sichtung und für den Deutschland-Cup in Betracht gezogen werden. Es geht um die Abstimmung von Terminen, Einsatz von Spielern in den jeweiligen Ligen und die inhaltliche Koordinierung von Trainingsplänen. Das HbLZ der Rhein-Neckar-Löwen ist gleichzeitig vom DHB als DHB—Stützpunkt anerkannt. Dadurch ist die Verantwortung für die weitere Entwicklung von Nationalspielern, bzw. Kandidaten in die Hände des HbLZ gelegt. Die Qualität der Förderung spielt für die Bewertung unseres Verbandes eine extrem wichtige Rolle. Diese Bewertung hängt wesentlich davon ab, wie viele Nationalspieler aus unserem Verband in die Nationalmannschaft nominiert werden.

Die Anforderungen an die Qualität unserer Auswahlspieler/innen steigen stetig. Bei der DHB-Sichtung umfassen die Anforderungsprofile der künftigen Nationalspieler/innen hohe Werte im athletischen Bereich sowie ein breites Spektrum der technischen Fertigkeiten und taktischen Kenntnissen. Um die Spieler/innen auf diese Anforderungen gut vorbereiten zu können, werden wir die Fördermaßnahmen des Verbandes intensivieren. Wir werden erneut beiden Teams die Möglichkeit geben, vor der DHB-Sichtung beim Turnier Lundaspelen in Schweden die wertvollen Erfahrungen zu sammeln.

Der DHB hat entschieden, dass wir nach der DHB-Sichtung beim folgenden Deutschland-Cup nur als Baden-Württemberg mit jeweils zwei Teams auftreten können. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr nach einer optimalen Struktur gesucht und herausgearbeitet, wie die Zusammenarbeit in unseren drei Verbänden funktionieren kann. In relativ kurzer Zeit ist es uns gelungen in beiden Bereichen jeweils zwei starke Teams zu bilden, welche uns beim Deutschland-Cup vertreten haben. Weniger erfolgreich und leider sehr unglücklich ging es bei den Jungs mit einem 7. und 11. Platz aus. Hingegen sehr erfolgreich lief es mit dem 1. und 5. Platz bei den Mädchen. Wir werden künftig unsere Förderung auf Baden-Württemberg weiter intensivieren und detailliert abstimmen. In diesem Jahr wird auf Baden-Württemberg-Ebene erstmalig ein neues, innovatives Projekt namens „ELITE Förderung“ gestartet. Die TOP-Talente aus allen drei Verbänden erhalten die Möglichkeit, sich in 3-4 zweitägigen Lehrgängen weiterzuentwickeln, die vor der DHB-Sichtung stattfinden werden. Es geht vor allem darum, sie als potenzielle Kandidaten für die Nationalmannschaften zur DHB-Sichtung gezielt vorzubereiten.

Diese Ideen können wir nur im Team umsetzen. Unser Team verfügt über ein hochqualifiziertes und erfolgreich zusammenarbeitendes Trainerteam. Mit Steffen Piffkowski, Andreas Biedermann, Melanie Konrad, Gesine Horstschäfer, Saskia Fabig, Claudia Schückler, Katharina Fiala und Michelle Kasperlik im weiblichen Bereich und Carsten Klavehn, Alexander Lipps, Markus Baumann, Vedran Dozic, Andreas Intze, Wolfgang Braun, Klaus Billmaier, Julian Zipf, Daniel Brendle und Michael Braun im männlichen Bereich.

Wir können mit dem Erreichten nicht zufrieden sein. Das muss uns alle zu weiterer hochmotivierten Arbeit antreiben.

Unser Motto lautet:

„Der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen.“

Deshalb benötigen wir mehr denn je eine enge und sinnvolle Zusammenarbeit auf allen Ebenen – Verband, Kreise, Vereine, Schulen.

Anschließend möchte ich mich gerne bedanken bei

- allen unseren BHV-, Kreisauswahl- und Vereins-Trainer/innen, die uns geholfen und uns unterstützt haben,
- allen unseren Auswahlspieler/innen für Einsatz und Engagement im Team Baden,
- allen Eltern unserer Auswahlspieler/innen für die fabelhafte Unterstützung, welche wir schon jahrelang genießen dürfen und ohne die wir nicht in der Lage wären so erfolgreich zu sein – vielen, vielen Dank dafür!!

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Dr. Pavol Streicher

Landestrainer des Badischen Handball-Verbandes

Viele kennen uns oder unser Amt des Jugendsprecher/der Jugendsprecherin. Doch die wenigsten wissen, was unsere Aufgaben sind oder was wir während unserer Amtsperiode machen. Wie der Name bereits verrät, sind wir die Sprecher der Kinder und Jugendlichen in unserer Sportart und vertreten ihre Interessen. Wir sind daher ein Bindeglied zwischen dem Jugend- und Erwachsenenbereich, aber auch zwischen dem Breiten- und Spitzenbereich. Jugendliche wie uns gibt es auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene in ganz Deutschland und in fast jeder Sportart. In vielen Vereinen gibt es dieses Amt nicht, oder zumindest meinen dies viele. Aber jeder Jugendliche, der sich als Trainer engagiert, hilft Spielfest zu organisieren und durchzuführen oder als Betreuer mit auf eine Freizeit geht, macht eigentlich vom Prinzip her nicht viel anderes als wir, nur eben auf Vereinsebene.

Gerade im Verein ist diese Nahtstelle wichtig, um neue junge Impulse in das bestehende Gefüge einzubringen und mit neuen Sichtweisen gemeinsam Probleme und Herausforderungen anzugehen. Ihr seid diejenigen, die den direkten Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen haben, ihr bekommt daher als erstes mit, wenn irgendwo bei ihnen der Schuh drückt, oder habt selbst noch gute Erinnerungen an eure Jugendzeit und wisst was gut war oder was ihr anders machen würdet. Dieses Wissen ist für Vereine von enormer Bedeutung, da die Vereine die Basis und die Vorreiter in unserer Sportart sind. Ihr seid der Bezugspunkt und Ansprechpartner für Kinder, die Handball spielen wollen (und deren Eltern).

Die Bezirke und Landesvertretungen sind auf Hilfe der Vereine angewiesen. Besonders der Jugendbereich ist in den vergangenen Jahren schnelllebiger geworden. Deshalb ist es wichtig, dass junge Engagierte ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Sichtweisen miteinbringen. Als Jugendsprecher sind wir ein Teil eines großen Gebildes. Die Jugend ist die Zukunft unseres Sports, daher braucht es auch junge Menschen, die sich darin mit einbringen.

Während man auf Vereinsebene noch direkt an der Basis ist, kommen auf Bezirks- und Landesverbandsebene immer mehr organisatorische Bereiche hinzu. Dies beginnt bei der Koordination und Durchführung des Auswahltrainings, über die Qualifikation für die kommende Runde, bis hin zu Ehrungen von Staffelsiegern. Böse Zungen würden jetzt behaupten, dass das alles auch ohne uns laufen würde. Das stimmt wohl, aber was ist in ferner Zukunft. Wir brauchen nicht nur ständig neue junge Spieler für unsere Sportart, sondern auch neue Engagierte, die im Hintergrund helfen das Konstrukt in Bewegung zu halten. Neben dem Blick für unseren eigenen Landesverband und unsere Bezirke stehen wir auch mehrmals im Jahr im Austausch mit den Jugendsprecher der anderen Landesverbände und des Deutschen Handballbundes. Bei diesen Treffen arbeiten wir an gemeinsamen landesweiten Projekten und begleiten die verschiedensten Handball-Veranstaltungen mit. So vertreten wir Jugendsprecher die Belange der Jugend in allen Ebenen des Deutschen Handballbundes.

In der Zeit als Jugendsprecher geht es darum, die verschiedensten Facetten des Handballs kennen zu lernen. So versuchen wir uns nach und nach in den Bereichen mit einzubringen, in denen wir unsere Stärken sehen, um so den Handball auf Vereins-, Bezirks- und Landesebene für die Zukunft gut aufzustellen. Wir alle tragen auf unsere Weise dazu bei, dass der Sport jugendgemäß und für uns Jugendliche interessant bleibt.

gez.
Jana Weinbrecht
Jugendsprecherin

gez.
Sebastian Krieger
Jugendsprecher

BHV Pfingstferien-Camp 2019

WANN?

10.06.2019 bis
14.06.2019

WO?

In der
Neurothalle
Ketsch

FÜR WEN?

Kinder der
Jahrgänge
2007 - 2010

KOSTEN?

65 €

MIT WEM?

Leo, Saskia
und Marie vom
Badischen
Handball-
Verband

Anmeldung?



Foto: Sascha Klahn/DHB



BHV Pfingstferien-Camp 2019

WANN?

10.06.2019 bis 14.06.2019
Täglich von 09:00-16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 20.05.2019

Anmeldung



FÜR WEN?

E- und D-Jugend SpielerInnen (Jg. 2007 – 2010)
Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Sportler begrenzt!

oder **hier**

WO?

Neurothalle in Ketsch

WAS?

Euch erwarten:

- eine Woche voller Spaß, Action und jede Menge Handball
- ein abwechslungsreiches Programm, bei dem jeder die Möglichkeit hat, neue Dinge zu lernen und sein bestehendes Können auszubauen
- Aktivitäten im Freien (bei entsprechendem Wetter)

LEISTUNGEN UND PREISE

Teilnahmegebühr in Höhe von 65€ beinhaltet:

- Rundumbetreuung durch ausgebildeten Trainern
- spannende und abwechslungsreiche Trainingseinheiten
- Verpflegung: Mittagessen, Obst und Getränke
- 1 Trikot
- 1 Tagesausflug ins Schwimmbad

Ein Freiwilliges Soziales Jahr und oftmals die einhergehende Kooperation Schule und Verein wird bereits von einigen Vereinen praktiziert. Wir möchten mit diesem Beitrag einen Einblick in das Leben eines FSJlers geben und auf die Vorgehensweise einer Handball AG in Kooperation mit dem Badischen Handball-Verband hinweisen. Die **Broschüre FSJ im Handball** beinhaltet zusätzliche Informationen für diesen Themenbereich.

Der Start eines FSJs

Für die auserlesenen FSJler startet das Arbeitsverhältnis zum 1.9. mit einer Einführungswoche auf der Geschäftsstelle. In dieser Woche werden die FSJler mit ihrer zukünftigen Arbeit vertraut gemacht. Das FSJ beim BHV, ermöglicht zahlreiche Einblicke in das Arbeitsleben. Durch abwechslungsreiche Aufgabengebiete und Übertragung von Verantwortung erhält der Bereich *selbstständiges Arbeiten* einen neuen und wichtigen Stellenwert.

Aufgaben eines FSJlers beim BHV

Die Hauptaufgabe eines FSJlers liegt darin, an verschiedenen Schulen oder auch Kindergärten, Handball-AGs für Kinder und Jugendliche durchzuführen. Im Fokus liegen hier vor allem Grundschulen, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit Handball in Verbindung zu bringen und für unsere Sportart zu gewinnen. Neben den Handball-AGs stehen ebenso viele organisatorische Aufgaben auf dem Plan, wie beispielsweise die Unterstützung der BHV Geschäftsstelle in verschiedenen Bereichen oder auch die Planung und Durchführung von eigenen Projekten. Zur Planung und Durchführung von eigenen Projekten gehört unter anderem der VR-Sporttag. Hierbei handelt es sich um eine Tagesveranstaltung auf der Sportschule Schöneck, zu dem die Kinder eingeladen werden, die bei der VR-Talentiade besonders gut abgeschnitten haben. Eine weitere Veranstaltung, bei der die FSJler des BHV tatkräftig mitwirken, ist die DHB-Sichtung, die im Frühjahr in Heidelberg durchgeführt wird.

Im Laufe des Arbeitsverhältnisses hat jeder FSJler 25 Bildungstage zu leisten. In diesem Zusammenhang hat der FSJler die Chance an verschiedenen Lehrgängen oder Fortbildungen selbstgewählter Themen teilzunehmen. Neben den frei wählbaren Bildungsangeboten sind ebenso die Lehrgänge zum Erwerb des C-Trainerscheins inbegriffen.

Vorteile für Verein

Vor allem Neu- und Umstrukturierungen in den Schulformen, insbesondere bei Ganztageschulen, erschweren es Vereinen Kinder und Jugendliche im Vereinsleben zu etablieren. Aus diesem Grund sind Vereine darauf angewiesen, eine AG in der Schule anzubieten, um auf sich aufmerksam zu machen. Die Berufstätigkeit und auch der gesellschaftliche Wandel ermöglicht es zugleich Trainerinnen und Trainern nicht, am Vormittag oder frühen Nachmittag eine Handball-AG in den Schulen anzubieten. Genau an diesem Punkt setzt das FSJ beim BHV an. FSJler bieten an unterschiedlichen Schulen eine Handball-AG an und machen dabei auf den ortsansässigen Verein aufmerksam.

Kooperationspartner

Die Kooperation zwischen Schulen und unseren Vereinen ist einer Viereckskonstellation ähnlich. Die Beteiligten Institutionen sind der Verein, der **Badischer Sportbund Nord**, die Schule und der **Badischer Handball-Verband**

Aufgabenverteilung

Verein	←	Antragsstellung beim BSB auf Kooperation Schule Verein - Antragsfrist: 01.03.bis 31.05.	
		Prüfung der Anträge auf Kooperation Schule Verein	→
		Bekanntgabe der Bewilligung	→
	←	Abrufung des finanziellen Zuschusses beim BSB inkl. Kurzbericht – Einreichung: bis 31.07.	
			BSB
Verein	←	Meldung der Abgabe eines Antrags beim BSB	
		Informationssammlung der Trainingszeiten	→
		Entwurf von AG Flyern mit Hinweis auf die Trainingszeiten	→
		Bekanntgabe ob und wann die AG durchgeführt wird	→
		Lieferung relevanten Daten zur Abrechnung	→
		Rechnungstellung an den Verein in Höhe des bewilligten Zuschusses durch den BSB	→
		Erstellung der Stundenpläne der FSJler und bei Berücksichtigung möglichst vieler AGs	→
		Rückmeldung über den aktuellen Stand der AG	→
		Bekanntgabe bei AG-Ausfall (Seminare der FSJler)	→
	←	Abklärung der Übernahme der AG in den Seminarwochen der FSJler	
			BHV
Verein	←	Erstkontakt mit den Schulen	
	←	Besorgung relevanter Unterschriften für die Antragstellung	
			Schule
BHV	←	Abfrage möglicher AG Zeiten	
	←	Informationsfluss ob und wann die AG durchgeführt wird	
	←	Bekanntgabe bei AG-Ausfall (Seminare der FSJler)	
	←	Vorgespräche und Klärung relevanter Fragen in den ersten Wochen nach den Ferien	
	←	Rückmeldung über den aktuellen Stand der AG	
			Schule

Ansprechpartner auf der Geschäftsstelle sind

Ulla Angermann
ulla.angermann@badischer-hv.de

Ramona Müller
ramona.mueller@badischer-hv.de



„Lauf dich frei! Ich spiel' dich an.“



Eine Gemeinschaftsaktion des **Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport** und der Handballverbände in Baden-Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung der AOK Baden-Württemberg und der Sparkassen in Baden-Württemberg.



SAVE THE DATE:

**Oktober 2019
AOK-Startraining**

Südbaden: 14.05.2019
Baden: 15.05.2019
Württemberg: 16.05.2019



**11. Oktober 2019
9 - 13 Uhr**

**Anmeldeschluss
26. Juli 2019**

Informationen zur
Online-Anmeldung folgen

Kinder lernen Handball kennen

So einfach können Sie mit Ihrer Schule mitspielen:

Statt in den Unterricht schicken Sie alle Kinder der 2. Klasse an diesem Tag in die Sporthalle. Ihre Schule braucht lediglich die Halle zur Verfügung zu stellen. Die komplette Organisation des handballspezifischen Sportunterrichts übernimmt der Handballverein vor Ort. Mehr dazu auf den Innenseiten.

BHV - Fortbildungen

Wege zum effektiven Spiel in der D-Jugend Landesliga

01.-02.06.2019
Sportschule Schöneck
Gebühr: 120,00 €

[Online-Anmeldung](#)

Wege zum effektiven Tempospiel

02.-03.12.2019
Sportschule Schöneck
Gebühr: 120,00 €

[Online-Anmeldung](#)

Minihandballlehrgänge:

HK Mannheim

27.04.2019
Sporthalle Vogelstang
Ansprechpartner:
Rudi Erny

[Online-Anmeldung](#)

HK Heidelberg

18.05.2019
TSV Steinsfurt
Ansprechpartnerin:
Simone Schlund

[Online-Anmeldung](#)

HK Karlsruhe

11.05.2019
Sporthalle Karlsruhe-
Neureut
Ansprechpartnerin:

Tanja Rohrmann

[Online-Anmeldung](#)

Modul 1

HK Mannheim

01./02.06.2019
Ort noch nicht bekannt

[Online-Anmeldung](#)

HK Heidelberg

22./23.06.2019
Astoriahalle Walldorf

[Online-Anmeldung](#)

HK Karlsruhe

29./30.06.2019
Sporthalle KA-Rintheim

[Online-Anmeldung](#)

Modul 2

Veranstaltung Nord

20./21.07.2019
Bergstraßenhalle Laudenbach

[Online-Anmeldung](#)

Veranstaltung Süd

02.-04.08.2019
Sportschule Schöneck Karlsruhe

[Online-Anmeldung](#)

Aufbaulehrgang

Aufbaulehrgang 1-2019

14.-18.10.2019
Sportschule Schöneck, Karlsruhe

[Online-Anmeldung](#)

Aufbaulehrgang 2-2019

11.-15.11.2019
Sportschule Schöneck, Karlsruhe

[Online-Anmeldung](#)

Prüfungslehrgang

Prüfungslehrgang 1-2019

13.-17.01.2020
Sportschule Schöneck, Karlsruhe

[Online-Anmeldung](#)

Prüfungslehrgang 2-2019

10.-14.02.2020
Sportschule Schöneck, Karlsruhe

[Online-Anmeldung](#)

Die Schülermentorenausbildung ist die erste Trainerausbildung für potentielle junge Trainer. Knapp 1300 Jugendliche wurden seit 2004 im Gebiet des BHV zu Schülermentoren ausgebildet.

Ziele der Ausbildung

Die Mentorenausbildung zielt darauf ab, Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren in ihrer Persönlichkeit zu stärken und für ein Engagement in Schule und/oder Verein zu gewinnen. Hierfür ist es wichtig, die Rechte und Pflichten eines Trainers kennen zu lernen, um diese dann später auch in der Sporthalle umsetzen zu können. So können die Teilnehmer mit ihrem Zertifikat bei schulischen Veranstaltungen wie „Jugend trainiert für Olympia“, Projekttagen oder anderen Veranstaltungen die Lehrer mit ihrem neugewonnen Wissen unterstützen. Durch den Perspektivenwechsel von Sportler zu Übungsleiter sollen die Jugendlichen ebenso über den Tellerrand hinaus schauen können und so zusätzliches Selbstbewusstsein entwickeln.

Auch die Vereine können profitieren. Denn die Schülermentoren können als Helfer im Kinder- und Jugendtraining unterstützen und so langsam an das Ehrenamt hin geführt werden.

Rahmenbedingungen

Die Schülermentorenausbildung umfasst 40 Lerneinheiten á 45 Minuten. Diese sind auf zwei Lehrgänge aufgeteilt, die jeweils zweieinhalb Tage dauern. Die Schule hat hier die Aufgabe, die Teilnehmer an das Kultusministerium zu melden und die Jugendlichen für die Zeit der Ausbildung frei zu stellen.

Für den Verein entsteht eine Anmeldegebühr in Höhe von lediglich 50 € pro Teilnehmer. Diese decken jedoch nur zu Teilen die entstehenden Ausbildungskosten. Die Handballkreise und der BHV investieren zusätzliches Geld um eine hohe Qualität zu gewährleisten. Um ein Zertifikat am Ende der Ausbildung zu erhalten, müssen die Teilnehmer sowohl eine Trainingshospitation im Verein nachweisen, als auch eine theoretische und eine praktische Prüfung bestehen. Die Theorieprüfung umfasst Fragen zu allen Lehrgangsinhalten wie beispielsweise Trainingslehre, Pädagogik, Erste-Hilfe und Athletik.

Die Praxisprüfung besteht aus einer Lehrprobe, die im Normalfall mit einer Schulklasse durchgeführt wird. So kann der BHV überprüfen, ob die Lehrgangsinhalte verstanden und umgesetzt werden können.

Ausblick

Mit der Schülermentorenausbildung ist der erste Schritt als Trainer getan. Möchten sich die Teilnehmer danach noch weiterbilden, so bietet der BHV die Möglichkeit, in eine laufende C-Trainer-Ausbildung einzusteigen. Hierbei wird die Schülermentorenausbildung angerechnet und ersetzt Modul 1 und 2. Somit kann direkt mit dem Aufbaulehrgang begonnen werden.

2019 werden 67 Schülermentoren ausgebildet. Hier gab es in der Vergangenheit immer wieder Schwankungen, der BHV ist aber zuversichtlich, dass die Anmeldezahlen in Zukunft wieder ansteigen werden.

AOK- TRIKOTTAG 06.02.2019

Der **AOK-Trikottag** fand am 06. Februar 2019 zum achten Mal im gesamten BHV-Gebiet statt. Die Idee dahinter ist ganz einfach: An dem Tag gehen Kinder und Jugendliche in ihren Vereinstrikots in die Kindergärten und Schulen. Damit erzeugen sie Aufmerksamkeit unter ihren Mitmenschen. Durch die daraus entstehenden Gespräche machen die Kinder ganz einfache Werbung für ihren Sport. Somit ist der Trikottag ein wichtiges Instrument für die Mitgliedergewinnung geworden, der mit minimalem Aufwand von den Vereinen durchgeführt werden kann. Ein besonderer Bonus ist das Gewinnspiel der AOK-Gesundheitskasse, die als Partner des Trikottages unter allen eingesendeten Fotos zehn Ballpakete verlost. Hier noch ein paar Impressionen aus diesem Jahr:



VR-Talentiade beim BHV - Informationen für Veranstalter/Ausrichter

Mit dieser Aufführung soll ein Überblick geschaffen werden, was sich hinter der VR-Talentiade verbirgt, welche Unterstützung von Seiten des BHV zugesichert wird und welche Bereiche von Seiten des Vereins organisiert werden müssen. Gerne werden Vereine verstärkt unterstützt, die eine VR-Talentiade erstmalig durchführen möchten. Ansprechpartnerin auf der Geschäftsstelle ist Ulla Angermann ulla.angermann@badischer-hv.de

Was ist die VR-Talentiade

- ➔ Die von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit sieben Sportfachverbänden durchgeführte VR-Talentiade richtet sich speziell an junge Talente.
- ➔ Die VR-Talentiade besteht aus drei Stufen, die nachstehend näher erklärt werden.
- ➔ Für alle Kindern gibt es bei jeder Stufe kleine Preise und richtig viel Spaß. Als Belohnung für die 20 talentiertesten Kinder der VR-Talentiade 2019 winken spannende Veranstaltungen.
- ➔ Die Teilnahme an der VR-Talentiade ist für alle Vereine im Verbandsgebiet verpflichtend. Die Mannschaft/en muss/müssen aus jeweils mindestens 7 Spielern der Altersklasse Jugend E (weiblich/männlich) und des ältesten Mini-Jahrgangs bestehen. Maßgebend ist die Mannschaftsmeldung der Altersklasse Jugend E für die Hallenhandballrunde 2018/2019.
- ➔ Zudem dürfen teilnehmen: Schulklassen und Schüler/innen des Jahrganges 2008/2009, deren Teilnahme von der Schule bestätigt wird.

Die drei Stufen der VR Talentiade

Stufe 1 VR -Talentiade Sichtung	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Mehrere Veranstaltungen pro Handballkreis ➔ Pro Veranstaltung qualifizieren sich 16 Kinder für die nächste Stufe
Stufe 2 VR -Talentiade Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Je eine Veranstaltung im Norden und Süden des Verbandsgebietes ➔ Nord: Handballkreise Heidelberg und Mannheim ➔ Süd: Handballkreise Bruchsal, Karlsruhe und Pforzheim ➔ Pro Veranstaltung qualifizieren sich 30 Kinder für die nächste Stufe
Stufe VR -Talentiade Finale	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Eine Veranstaltung ➔ Die drei besten Kinder gewinnen ein Sportwochenende, gemeinsam mit Gewinnerkindern aus den anderen Sportarten ➔ Kinder, die Platz 4-20 belegen, gewinnen einen Sporttag auf der Sportschule Schöneck in Karlsruhe

Wie läuft eine VR-Talentiade ab?

- ➔ Neben einem kleinen Handballspiel wird ein weiteres Sportspiel (z.B. Würfelball) angeboten. Zudem durchlaufen die Kinder vier koordinative Stationen.
- ➔ Die Kinder spielen in ausgelosten Mannschaften. Es spielen keine Vereinsmannschaften, sondern Kinder aus verschiedenen Vereinen spielen in einer Mannschaft miteinander. Die Trainer werden den Teams in Stufe 1 zugeteilt.
- ➔ Jedes Kind bekommt zu Beginn eine Wertungskarte, auf die seine erzielten Ergebnisse der Koordinationsübungen notiert werden.
- ➔ Nur die Koordinationsergebnisse sind ausschlaggebend für das Weiterkommen.
- ➔ Das prozentuale Verhältnis der teilnehmenden Jungen und Mädchen wird hierbei berücksichtigt

Unterstützung durch den Badischen Handball-Verband

- ➔ Der Badische Handball-Verband hat umfangreiche Infos und Tipps zur erfolgreichen Veranstaltung zusammengestellt. Neben detaillierten Checklisten sind Mustertexte für die Presse aufgeführt. Ebenso finden Sie eine Vorlage für den Spielplan wie auch eine genaue Erklärung der koordinativen Übungen.
- ➔ Diese Unterlagen können Sie per Link downloaden.
- ➔ Der BHV übernimmt die Einteilung der teilnehmenden Vereine zu den einzelnen Veranstaltungen und lädt die Vereine hierzu ein.
- ➔ Der BHV bereitet die Urkunden vor, so dass nur noch die Namen der Kinder eingetragen werden müssen. Bei den Kreisentscheiden wie beim Verbandsentscheid sind die Namen der Kinder bereits gedruckt.
- ➔ Gerne bereiten wir die Wertungskarten für die koordinativen Übungen vor, sofern uns diese rechtzeitig durchgegeben werden.
- ➔ Die Urkunden werden Ihnen vom BHV gemeinsam mit den Plakaten, den Preisen für die Kinder etc. rechtzeitig zugesandt.

Aufgaben des Ausrichters

- ➔ Unterschriebene Ausrichtervereinbarung an BHV zurücksenden.
- ➔ Dem BHV wird eine örtliche Partnerbank für den Ausrichterverein genannt. Wir bitten um Kontaktaufnahme mit dieser Bank. Sie werden eventuell von dort noch weitere Unterstützung erhalten.
- ➔ Aufhängen der Veranstaltungsplakate
- ➔ Durchführung der Veranstaltung
- ➔ Dankschreiben an die örtliche Bank senden
- ➔ Pressebericht und drei Fotos erstellen, innerhalb 10 Tagen an BHV senden
- ➔ Für die Ausrichtung erhalten Sie eine Ausrichterpauschale von 60,00 €.



Einkaufen und Gutes für den Badischen Handball-Verband tun

Viele, wenn nicht sogar jeder von uns, nutzt Amazon, um Onlineshopping zu betreiben. AmazonPrime und auch AmazonMusic sind uns ein Begriff. Doch nur wenige von uns kennen **AmazonSmile**.

AmazonSmile ist ein einfacher Weg für Kunden, mit jedem Einkauf über Amazon einer sozialen Organisation ihrer Wahl etwas Gutes zu tun. Amazon gibt angemeldeten Organisationen 0,5% der Einkaufssumme Ihrer qualifizierten smile.amazon.de-Käufe weiter. Der Badische Handball-Verband ist eine dieser Organisationen, die bei AmazonSmile ausgewählt werden kann. AmazonSmile ist dasselbe Amazon, das bisher von uns genutzt wird. Es sind dieselben Produkte, dieselben Preise, derselbe Service.

Wie kaufe ich bei smile.amazon.de ein?

Um bei AmazonSmile einzukaufen, muss smile.amazon.de im Web-Browser des Computers oder des mobilen Geräts geöffnet werden.

Wie viel von meinem Einkauf schreibt Amazon der von mir ausgewählten Organisation gut?

Amazon schreibt 0,5% des Wertes der gesamten qualifizierten Einkäufe der von Ihnen ausgewählten Organisation gut. Der Wert setzt sich aus dem für den Artikel bezahlten Preis, abzüglich Rabatte und exklusive Versand-, Bearbeitungs-, Geschenkverpackungsgebühren, Steuern oder Servicegebühren zusammen. Es kann sein, dass wir von Zeit zu Zeit zeitlich begrenzte Aktionen durchführen, die den gutzuschreibenden Wert für einen oder mehrere Artikel erhöhen oder zusätzliche Beträge für teilnahmeberechtigte Organisationen bereitstellen. Die Kosten sind für den Käufer dieselben. Unabhängig ob AmazonSmile genutzt wird oder nicht. Durch die Bestellung über AmazonSmile wird ein gewisser Anteil von Amazon dem Badischen Handball-Verband übertragen

Welche Produkte bei smile.amazon.de sind für das Programm qualifiziert?

Millionen von Produkten sind für AmazonSmile qualifiziert. Qualifizierte Produkte werden mit der Kennzeichnung „Qualifiziert für smile.amazon.de“ auf ihren Produktdetailseiten angezeigt. Unter anderem sind wiederkehrende Spar-Abo-Käufe, und Abonnementverlängerungen derzeit nicht qualifiziert.

Kann ich mein bestehendes Konto auf smile.amazon.de verwenden?

Ja, Sie können dasselbe Konto auf Amazon.de und smile.amazon.de verwenden. Ihr Warenkorb, Wunschzettel, Hochzeits- oder Baby-Geschenkeliste und andere Kontoeinstellungen sind ebenfalls dieselben.

Quelle: smile.amazon.de